

diese zurückzuführen und dem Reichstag nochmals den ersten eigenmächtigen Ausschussentwurf zu unterbreiten, um an der Hand dieser Majorität später in den Bundesversammlung festzusetzen, wie weit die Bundesversammlung die Organisation eintrifft. Die weit dieser Vorschlag innerhalb der verbündeten Regierungen auf Unterstützung rechnen kann, bleibt abzuwarten.

(Die Frage des Vereinsrechts) wird voraussichtlich in nächster Zeit dem Staatsministerium unterbreitet werden. Wahrscheinlich wird die Angelegenheit dem preussischen Landtag noch in der nächsten Session beschäftigen.

Der allgemeine Streik der Berliner Beschäftigten (Schulmädchen) ist heute nach etwa vierwöchiger Dauer von einer öffentlichen Schulmädchen-Versammlung für beendet erklärt worden.

(Den Wache) sollte, wie der „Volks-Anz.“ meldete, eine schwere Misereleide seitens des Oberleitnants v. Trotha beibringt worden sein. Am maßgebenden Stelle ist davon Nichts bekannt, dagegen ist auf dem auswärtigen Amt ein günstiger und freudiger Bericht des Kompaniechefs Prince eingegangen. Letzterer hat bei Luttwagen eine Station errichtet und ist an der „Volks-Anz.“ angekommen.

Wetzlar, 10. Oktober. Gestern Vormittag fand im Krystallpalast hier eine Veranstaltung von Reichstagsmitgliedern aus ganz Deutschland statt, um die Begründung einer Partei der Unabhängigen zu vollziehen. Es waren über 212 Mitglieder, die 5596 Stimmzettel vertreten, anwesend. Als Vertreter des Reichstags-Veränderungsamts war dessen Präsident Geh. Oberregierungsrath Dr. Wöbller sowie Geh. Regierungsrath Parnitz vertreten. Nach einleitenden Worten Wöblers wurde beschlossen, eine Reichstags-Beauftragtenkommission mit dem Sitze in Wiesbaden zu begründen.

Gotha, 11. Oktober. Zu dem sozialdemokratischen Parteitag sind 300 Delegierte und Delegirten aus allen Theilen Deutschlands erschienen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ist in ihrer großen Mehrheit anwesend. Die Hauptredner sind Singer und Vogt wurden zu Vorsitzenden gewählt.

Leipzig, 11. Oktober. Das russische Kaiserpaar mit dem großherzoglichen Herzogin internam im Laufe des gestrigen Nachmittags eine Spazierfahrt nach dem Schloße Kranichstein, wo der Thee eingenommen wurde. Abends fand eine Serenade der vereinigten Dampfschiff-Gesellschaft auf dem großen taghell erleuchteten Zulempfahle statt. Das russische Kaiserpaar, die großherzoglichen Herzogin und die anderen fürstlichen Gäste wurden auf dem Dampfe des „Palas“ befördert. An der Serenade theilnahmen sich etwa 3000 Singsänger, nach derleiher brachte der Vereinigte Dampfschiff-Gesellschaft ein durch russische Musikanten aus. Eine unabhörbare Menschenmenge hatte sich zur Serenade eingefunden.

Frankreich.

Paris, 11. Oktober. Der Minister des Aeußeren Gandoz hat gestern Nachmittag mit dem Leiter des russischen Ministeriums des Aeußeren Schichin eine längere Unterredung. — Der Minister des Aeußeren Gandoz hat heute Nachmittag ebenfalls eine Unterredung mit dem Leiter des russischen Ministeriums des Aeußeren Schichin. Letzterer geht morgen Paris zu verlassen.

Großbritannien.

London, 10. Oktober. Der Herzog von Westminster empfing ein Telegramm aus Philippopol, worin berichtet wird, daß die Menge in Lagnu von den türkischen Behörden gefangen und ausgeführt wurde. 7000 Frauen und Mädchen erkrankten in dem Ghuznat, um Abhandlungen zu erlangen, viele andere wurden gefangen genommen. Der Rathschuß ist entsetzt. — Am Dinstag fand heute Nachmittag die Kundgebung der Arbeiter gegen die Verletzung in Armenien statt. Es gelangte eine Resolution zur Annahme, welche die Regierung auffordert, einen Druck auf die Mächte zu üben, um ein gemeinsames energisches Vorgehen auszusprechen, durch welche dem Sultan die Macht genommen werden solle, seinen Mordanschlag fortzusetzen, und welche die Regierung der begünstigten Unterdrückung der armenischen Bevölkerung verurtheilt. Unter der versammelten Menge befanden sich viele Armenier. Die Theilnehmer an der Kundgebung waren weniger an Zahl, als gewöhnlich der Fall ist.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“)

H. P. Göttsch, 11. Oktober.

Zu dem Parteitage, welcher in dem eine halbe Stunde von hier entfernten Dorfe Siebichen stattfindet, sind etwa 300 Delegierte und Delegirte erschienen.

Der Eröffnungssatz hatte den alten Glauben des Angelegenen dazu Günstig geneigt, und bald wurden diese durch Blumenreden und Worte der Theilnahme fast überflutet. Aber wie ein Wermuthstropfen im Glühwein, so führte es die allgemeine Freude, daß bürgerliche, dessen Name seit acht Tagen in aller Munde lebte, völlig ahnungslos des Umfanges der Dinge und seiner wiederhergestellten Ehre noch immer schwer krank darniederlag. Würde er überhaupt dem Leben wiedergegeben werden oder sollte er hinüber gehen, ohne jemals erfahren zu haben, wessen holder Mund für ihn gesprochen, wessen feine Hand ihm den Weg zur goldenen Freiheit gebahnt hatte?

Die Eröffnungssatz, der Eröffnung, Hans von Ribbenhauens Eltern und Geschwister, alle hatten der jungen Nabelkinderin beizits in warmen Worten ihren Dank und ihre Anerkennung für die unverhoffte Werbung zum Guten ausgesprochen. Diese unverhohlenen geistige Theilnahme schien Fraulein Malwine wenigstens etwas damit auszuföhnen, daß ihr Fieberling so unarmherzig in den nach ihrer Meinung demoralisirenden wüthenden Prozeß Ribbenhauens hineingezerrt worden war. Aber Jiomami, der tröstliche Vogel, hatte seinen das Singen verlernt. Einflüßig und ernst schlich sie fortan durch das Haus.

„Sonnchenblum, Du gestallst mir nicht“, hatte der Professor eines Tages, mit dem Finger drohend, gesagt. „Wenn die nervöse Abspannung und Niedrigkeit noch zunimmt, dann schreibe ich an Papa Lee Foo Kang. Ich mag die Verantwortung nicht übernehmen!“

„Ach, Onkel, es ist das Beste, ich lehre mich. Solche Pflanzen, wie ich die bin, gedeihen nicht lange am fremden Orte. Ihre Miththeil ist nur Lutz!“

Der alte Herr erhob sich durch diese Worte anfänglich betrübt und Tante Malwine, der er kein Gespräch mit Jiomami miththeilte, brach sofort in Thränen aus. Als die Geschwister indes mehr und reißender über diese Sache nachdachten, mußten sie dem kleinen Schlingling doch recht geben. Durften sie das holde Kind immer an sich fassen? Und insbesondere, da die nie rastende mässige bereits dafür gefordert hatte, des jungen Wächters Namen mit Hans v. Ribbenhauens in nahe Verbindung zu bringen.

(Fortsetzung folgt)

Delegirten aus allen Theilen des Deutschen Reichs eingetroffen. Man bemerkte die Abge. Bredt, Weidmann, Rier, Singer, Grollenberger, Müller, Göttsch, Schickel, Der. Die Redner waren: Dr. Wöbller, der Reichstags-Beauftragte Arthur Stöckel, Prof. Ober, Braun, Wollenburg, Kees, Wueh, den sächsischen Landtags-Abg. Kaden, ferner Dr. Luard (Frankfurt a. M.), den früheren Reichstags-Mitgliedern, Neuberger, Reus (Essen) u. a. Aus Wien wird der Redner und politische Aktivist Dr. Viktor Adler, Schandner, der Führer der österreichischen Arbeiterbewegung, erwartet. Der Abg. v. Pollack ist bisher nicht eingetroffen; dem Bemerknen nach gelangt ihm sein Gesundheitszustand nicht, die zweite Reise von München nach Gotha zu unterbreiten. Die weibliche Seite ist, soweit sie sich jetzt wahrnehmen konnte, durch Frau Clara Zellin (Stuttgart), Frau Marie Schuler (Berlin), Frau Schuler (Stendeburg) und Frau Kewenitz (Neumünster) vertreten. Kaiser Oesterreich ist bisher kein Delegirter aus dem Auslande erschienen. Dagegen ist die Vereinigung des Saal- und Auslandes sich zahlreich vertreten. Die Gothener Seite sind überflüssig. Das Hauptlandparlament befindet sich im „Gothaischen Saal“. Der Verhandlungsplan in den vier Jahreszeiten in Gotha ist mit dem Reichstags-Beauftragten, wozu Johann v. Gersdorff. Der Vorstand ist mit gutem Zusatze besetzt. Oberhalb des ebenfalls sehr präparierten Rednertribunes erheben sich inmitten feinen Grotto die Büsten von Carl Marx, Friedrich Engels und Ferdinand Lassalle. Ueber dem Gange prangt ein rothes Banner mit der Aufschrift: „Der Arbeiter ist der Herr der Welt.“ Die Redner sind: 1. Göttsch, 2. Singer, 3. Grollenberger, 4. Müller, 5. Wöbller, 6. Schickel, 7. Kaden, 8. Luard, 9. Reus, 10. Bredt, 11. Weidmann, 12. Rier, 13. Ober, 14. Braun, 15. Kees, 16. Wueh, 17. Kewenitz, 18. Schuler, 19. Schuler, 20. Zellin, 21. Adler, 22. Schandner, 23. Pollack, 24. Gersdorff, 25. Göttsch, 26. Singer, 27. Grollenberger, 28. Müller, 29. Wöbller, 30. Schickel, 31. Kaden, 32. Luard, 33. Reus, 34. Bredt, 35. Weidmann, 36. Rier, 37. Ober, 38. Braun, 39. Kees, 40. Wueh, 41. Kewenitz, 42. Schuler, 43. Schuler, 44. Zellin, 45. Adler, 46. Schandner, 47. Pollack, 48. Gersdorff, 49. Göttsch, 50. Singer, 51. Grollenberger, 52. Müller, 53. Wöbller, 54. Schickel, 55. Kaden, 56. Luard, 57. Reus, 58. Bredt, 59. Weidmann, 60. Rier, 61. Ober, 62. Braun, 63. Kees, 64. Wueh, 65. Kewenitz, 66. Schuler, 67. Schuler, 68. Zellin, 69. Adler, 70. Schandner, 71. Pollack, 72. Gersdorff, 73. Göttsch, 74. Singer, 75. Grollenberger, 76. Müller, 77. Wöbller, 78. Schickel, 79. Kaden, 80. Luard, 81. Reus, 82. Bredt, 83. Weidmann, 84. Rier, 85. Ober, 86. Braun, 87. Kees, 88. Wueh, 89. Kewenitz, 90. Schuler, 91. Schuler, 92. Zellin, 93. Adler, 94. Schandner, 95. Pollack, 96. Gersdorff, 97. Göttsch, 98. Singer, 99. Grollenberger, 100. Müller, 101. Wöbller, 102. Schickel, 103. Kaden, 104. Luard, 105. Reus, 106. Bredt, 107. Weidmann, 108. Rier, 109. Ober, 110. Braun, 111. Kees, 112. Wueh, 113. Kewenitz, 114. Schuler, 115. Schuler, 116. Zellin, 117. Adler, 118. Schandner, 119. Pollack, 120. Gersdorff, 121. Göttsch, 122. Singer, 123. Grollenberger, 124. Müller, 125. Wöbller, 126. Schickel, 127. Kaden, 128. Luard, 129. Reus, 130. Bredt, 131. Weidmann, 132. Rier, 133. Ober, 134. Braun, 135. Kees, 136. Wueh, 137. Kewenitz, 138. Schuler, 139. Schuler, 140. Zellin, 141. Adler, 142. Schandner, 143. Pollack, 144. Gersdorff, 145. Göttsch, 146. Singer, 147. Grollenberger, 148. Müller, 149. Wöbller, 150. Schickel, 151. Kaden, 152. Luard, 153. Reus, 154. Bredt, 155. Weidmann, 156. Rier, 157. Ober, 158. Braun, 159. Kees, 160. Wueh, 161. Kewenitz, 162. Schuler, 163. Schuler, 164. Zellin, 165. Adler, 166. Schandner, 167. Pollack, 168. Gersdorff, 169. Göttsch, 170. Singer, 171. Grollenberger, 172. Müller, 173. Wöbller, 174. Schickel, 175. Kaden, 176. Luard, 177. Reus, 178. Bredt, 179. Weidmann, 180. Rier, 181. Ober, 182. Braun, 183. Kees, 184. Wueh, 185. Kewenitz, 186. Schuler, 187. Schuler, 188. Zellin, 189. Adler, 190. Schandner, 191. Pollack, 192. Gersdorff, 193. Göttsch, 194. Singer, 195. Grollenberger, 196. Müller, 197. Wöbller, 198. Schickel, 199. Kaden, 200. Luard, 201. Reus, 202. Bredt, 203. Weidmann, 204. Rier, 205. Ober, 206. Braun, 207. Kees, 208. Wueh, 209. Kewenitz, 210. Schuler, 211. Schuler, 212. Zellin, 213. Adler, 214. Schandner, 215. Pollack, 216. Gersdorff, 217. Göttsch, 218. Singer, 219. Grollenberger, 220. Müller, 221. Wöbller, 222. Schickel, 223. Kaden, 224. Luard, 225. Reus, 226. Bredt, 227. Weidmann, 228. Rier, 229. Ober, 230. Braun, 231. Kees, 232. Wueh, 233. Kewenitz, 234. Schuler, 235. Schuler, 236. Zellin, 237. Adler, 238. Schandner, 239. Pollack, 240. Gersdorff, 241. Göttsch, 242. Singer, 243. Grollenberger, 244. Müller, 245. Wöbller, 246. Schickel, 247. Kaden, 248. Luard, 249. Reus, 250. Bredt, 251. Weidmann, 252. Rier, 253. Ober, 254. Braun, 255. Kees, 256. Wueh, 257. Kewenitz, 258. Schuler, 259. Schuler, 260. Zellin, 261. Adler, 262. Schandner, 263. Pollack, 264. Gersdorff, 265. Göttsch, 266. Singer, 267. Grollenberger, 268. Müller, 269. Wöbller, 270. Schickel, 271. Kaden, 272. Luard, 273. Reus, 274. Bredt, 275. Weidmann, 276. Rier, 277. Ober, 278. Braun, 279. Kees, 280. Wueh, 281. Kewenitz, 282. Schuler, 283. Schuler, 284. Zellin, 285. Adler, 286. Schandner, 287. Pollack, 288. Gersdorff, 289. Göttsch, 290. Singer, 291. Grollenberger, 292. Müller, 293. Wöbller, 294. Schickel, 295. Kaden, 296. Luard, 297. Reus, 298. Bredt, 299. Weidmann, 300. Rier, 301. Ober, 302. Braun, 303. Kees, 304. Wueh, 305. Kewenitz, 306. Schuler, 307. Schuler, 308. Zellin, 309. Adler, 310. Schandner, 311. Pollack, 312. Gersdorff, 313. Göttsch, 314. Singer, 315. Grollenberger, 316. Müller, 317. Wöbller, 318. Schickel, 319. Kaden, 320. Luard, 321. Reus, 322. Bredt, 323. Weidmann, 324. Rier, 325. Ober, 326. Braun, 327. Kees, 328. Wueh, 329. Kewenitz, 330. Schuler, 331. Schuler, 332. Zellin, 333. Adler, 334. Schandner, 335. Pollack, 336. Gersdorff, 337. Göttsch, 338. Singer, 339. Grollenberger, 340. Müller, 341. Wöbller, 342. Schickel, 343. Kaden, 344. Luard, 345. Reus, 346. Bredt, 347. Weidmann, 348. Rier, 349. Ober, 350. Braun, 351. Kees, 352. Wueh, 353. Kewenitz, 354. Schuler, 355. Schuler, 356. Zellin, 357. Adler, 358. Schandner, 359. Pollack, 360. Gersdorff, 361. Göttsch, 362. Singer, 363. Grollenberger, 364. Müller, 365. Wöbller, 366. Schickel, 367. Kaden, 368. Luard, 369. Reus, 370. Bredt, 371. Weidmann, 372. Rier, 373. Ober, 374. Braun, 375. Kees, 376. Wueh, 377. Kewenitz, 378. Schuler, 379. Schuler, 380. Zellin, 381. Adler, 382. Schandner, 383. Pollack, 384. Gersdorff, 385. Göttsch, 386. Singer, 387. Grollenberger, 388. Müller, 389. Wöbller, 390. Schickel, 391. Kaden, 392. Luard, 393. Reus, 394. Bredt, 395. Weidmann, 396. Rier, 397. Ober, 398. Braun, 399. Kees, 400. Wueh, 401. Kewenitz, 402. Schuler, 403. Schuler, 404. Zellin, 405. Adler, 406. Schandner, 407. Pollack, 408. Gersdorff, 409. Göttsch, 410. Singer, 411. Grollenberger, 412. Müller, 413. Wöbller, 414. Schickel, 415. Kaden, 416. Luard, 417. Reus, 418. Bredt, 419. Weidmann, 420. Rier, 421. Ober, 422. Braun, 423. Kees, 424. Wueh, 425. Kewenitz, 426. Schuler, 427. Schuler, 428. Zellin, 429. Adler, 430. Schandner, 431. Pollack, 432. Gersdorff, 433. Göttsch, 434. Singer, 435. Grollenberger, 436. Müller, 437. Wöbller, 438. Schickel, 439. Kaden, 440. Luard, 441. Reus, 442. Bredt, 443. Weidmann, 444. Rier, 445. Ober, 446. Braun, 447. Kees, 448. Wueh, 449. Kewenitz, 450. Schuler, 451. Schuler, 452. Zellin, 453. Adler, 454. Schandner, 455. Pollack, 456. Gersdorff, 457. Göttsch, 458. Singer, 459. Grollenberger, 460. Müller, 461. Wöbller, 462. Schickel, 463. Kaden, 464. Luard, 465. Reus, 466. Bredt, 467. Weidmann, 468. Rier, 469. Ober, 470. Braun, 471. Kees, 472. Wueh, 473. Kewenitz, 474. Schuler, 475. Schuler, 476. Zellin, 477. Adler, 478. Schandner, 479. Pollack, 480. Gersdorff, 481. Göttsch, 482. Singer, 483. Grollenberger, 484. Müller, 485. Wöbller, 486. Schickel, 487. Kaden, 488. Luard, 489. Reus, 490. Bredt, 491. Weidmann, 492. Rier, 493. Ober, 494. Braun, 495. Kees, 496. Wueh, 497. Kewenitz, 498. Schuler, 499. Schuler, 500. Zellin, 501. Adler, 502. Schandner, 503. Pollack, 504. Gersdorff, 505. Göttsch, 506. Singer, 507. Grollenberger, 508. Müller, 509. Wöbller, 510. Schickel, 511. Kaden, 512. Luard, 513. Reus, 514. Bredt, 515. Weidmann, 516. Rier, 517. Ober, 518. Braun, 519. Kees, 520. Wueh, 521. Kewenitz, 522. Schuler, 523. Schuler, 524. Zellin, 525. Adler, 526. Schandner, 527. Pollack, 528. Gersdorff, 529. Göttsch, 530. Singer, 531. Grollenberger, 532. Müller, 533. Wöbller, 534. Schickel, 535. Kaden, 536. Luard, 537. Reus, 538. Bredt, 539. Weidmann, 540. Rier, 541. Ober, 542. Braun, 543. Kees, 544. Wueh, 545. Kewenitz, 546. Schuler, 547. Schuler, 548. Zellin, 549. Adler, 550. Schandner, 551. Pollack, 552. Gersdorff, 553. Göttsch, 554. Singer, 555. Grollenberger, 556. Müller, 557. Wöbller, 558. Schickel, 559. Kaden, 560. Luard, 561. Reus, 562. Bredt, 563. Weidmann, 564. Rier, 565. Ober, 566. Braun, 567. Kees, 568. Wueh, 569. Kewenitz, 570. Schuler, 571. Schuler, 572. Zellin, 573. Adler, 574. Schandner, 575. Pollack, 576. Gersdorff, 577. Göttsch, 578. Singer, 579. Grollenberger, 580. Müller, 581. Wöbller, 582. Schickel, 583. Kaden, 584. Luard, 585. Reus, 586. Bredt, 587. Weidmann, 588. Rier, 589. Ober, 590. Braun, 591. Kees, 592. Wueh, 593. Kewenitz, 594. Schuler, 595. Schuler, 596. Zellin, 597. Adler, 598. Schandner, 599. Pollack, 600. Gersdorff, 601. Göttsch, 602. Singer, 603. Grollenberger, 604. Müller, 605. Wöbller, 606. Schickel, 607. Kaden, 608. Luard, 609. Reus, 610. Bredt, 611. Weidmann, 612. Rier, 613. Ober, 614. Braun, 615. Kees, 616. Wueh, 617. Kewenitz, 618. Schuler, 619. Schuler, 620. Zellin, 621. Adler, 622. Schandner, 623. Pollack, 624. Gersdorff, 625. Göttsch, 626. Singer, 627. Grollenberger, 628. Müller, 629. Wöbller, 630. Schickel, 631. Kaden, 632. Luard, 633. Reus, 634. Bredt, 635. Weidmann, 636. Rier, 637. Ober, 638. Braun, 639. Kees, 640. Wueh, 641. Kewenitz, 642. Schuler, 643. Schuler, 644. Zellin, 645. Adler, 646. Schandner, 647. Pollack, 648. Gersdorff, 649. Göttsch, 650. Singer, 651. Grollenberger, 652. Müller, 653. Wöbller, 654. Schickel, 655. Kaden, 656. Luard, 657. Reus, 658. Bredt, 659. Weidmann, 660. Rier, 661. Ober, 662. Braun, 663. Kees, 664. Wueh, 665. Kewenitz, 666. Schuler, 667. Schuler, 668. Zellin, 669. Adler, 670. Schandner, 671. Pollack, 672. Gersdorff, 673. Göttsch, 674. Singer, 675. Grollenberger, 676. Müller, 677. Wöbller, 678. Schickel, 679. Kaden, 680. Luard, 681. Reus, 682. Bredt, 683. Weidmann, 684. Rier, 685. Ober, 686. Braun, 687. Kees, 688. Wueh, 689. Kewenitz, 690. Schuler, 691. Schuler, 692. Zellin, 693. Adler, 694. Schandner, 695. Pollack, 696. Gersdorff, 697. Göttsch, 698. Singer, 699. Grollenberger, 700. Müller, 701. Wöbller, 702. Schickel, 703. Kaden, 704. Luard, 705. Reus, 706. Bredt, 707. Weidmann, 708. Rier, 709. Ober, 710. Braun, 711. Kees, 712. Wueh, 713. Kewenitz, 714. Schuler, 715. Schuler, 716. Zellin, 717. Adler, 718. Schandner, 719. Pollack, 720. Gersdorff, 721. Göttsch, 722. Singer, 723. Grollenberger, 724. Müller, 725. Wöbller, 726. Schickel, 727. Kaden, 728. Luard, 729. Reus, 730. Bredt, 731. Weidmann, 732. Rier, 733. Ober, 734. Braun, 735. Kees, 736. Wueh, 737. Kewenitz, 738. Schuler, 739. Schuler, 740. Zellin, 741. Adler, 742. Schandner, 743. Pollack, 744. Gersdorff, 745. Göttsch, 746. Singer, 747. Grollenberger, 748. Müller, 749. Wöbller, 750. Schickel, 751. Kaden, 752. Luard, 753. Reus, 754. Bredt, 755. Weidmann, 756. Rier, 757. Ober, 758. Braun, 759. Kees, 760. Wueh, 761. Kewenitz, 762. Schuler, 763. Schuler, 764. Zellin, 765. Adler, 766. Schandner, 767. Pollack, 768. Gersdorff, 769. Göttsch, 770. Singer, 771. Grollenberger, 772. Müller, 773. Wöbller, 774. Schickel, 775. Kaden, 776. Luard, 777. Reus, 778. Bredt, 779. Weidmann, 780. Rier, 781. Ober, 782. Braun, 783. Kees, 784. Wueh, 785. Kewenitz, 786. Schuler, 787. Schuler, 788. Zellin, 789. Adler, 790. Schandner, 791. Pollack, 792. Gersdorff, 793. Göttsch, 794. Singer, 795. Grollenberger, 796. Müller, 797. Wöbller, 798. Schickel, 799. Kaden, 800. Luard, 801. Reus, 802. Bredt, 803. Weidmann, 804. Rier, 805. Ober, 806. Braun, 807. Kees, 808. Wueh, 809. Kewenitz, 810. Schuler, 811. Schuler, 812. Zellin, 813. Adler, 814. Schandner, 815. Pollack, 816. Gersdorff, 817. Göttsch, 818. Singer, 819. Grollenberger, 820. Müller, 821. Wöbller, 822. Schickel, 823. Kaden, 824. Luard, 825. Reus, 826. Bredt, 827. Weidmann, 828. Rier, 829. Ober, 830. Braun, 831. Kees, 832. Wueh, 833. Kewenitz, 834. Schuler, 835. Schuler, 836. Zellin, 837. Adler, 838. Schandner, 839. Pollack, 840. Gersdorff, 841. Göttsch, 842. Singer, 843. Grollenberger, 844. Müller, 845. Wöbller, 846. Schickel, 847. Kaden, 848. Luard, 849. Reus, 850. Bredt, 851. Weidmann, 852. Rier, 853. Ober, 854. Braun, 855. Kees, 856. Wueh, 857. Kewenitz, 858. Schuler, 859. Schuler, 860. Zellin, 861. Adler, 862. Schandner, 863. Pollack, 864. Gersdorff, 865. Göttsch, 866. Singer, 867. Grollenberger, 868. Müller, 869. Wöbller, 870. Schickel, 871. Kaden, 872. Luard, 873. Reus, 874. Bredt, 875. Weidmann, 876. Rier, 877. Ober, 878. Braun, 879. Kees, 880. Wueh, 881. Kewenitz, 882. Schuler, 883. Schuler, 884. Zellin, 885. Adler, 886. Schandner, 887. Pollack, 888. Gersdorff, 889. Göttsch, 890. Singer, 891. Grollenberger, 892. Müller, 893. Wöbller, 894. Schickel, 895. Kaden, 896. Luard, 897. Reus, 898. Bredt, 899. Weidmann, 900. Rier, 901. Ober, 902. Braun, 903. Kees, 904. Wueh, 905. Kewenitz, 906. Schuler, 907. Schuler, 908. Zellin, 909. Adler, 910. Schandner, 911. Pollack, 912. Gersdorff, 913. Göttsch, 914. Singer, 915. Grollenberger, 916. Müller, 917. Wöbller, 918. Schickel, 919. Kaden, 920. Luard, 921. Reus, 922. Bredt, 923. Weidmann, 924. Rier, 925. Ober, 926. Braun, 927. Kees, 928. Wueh, 929. Kewenitz, 930. Schuler, 931. Schuler, 932. Zellin, 933. Adler, 934. Schandner, 935. Pollack, 936. Gersdorff, 937. Göttsch, 938. Singer, 939. Grollenberger, 940. Müller, 941. Wöbller, 942. Schickel, 943. Kaden, 944. Luard, 945. Reus, 946. Bredt, 947. Weidmann, 948. Rier, 949. Ober, 950. Braun, 951. Kees, 952. Wueh, 953. Kewenitz, 954. Schuler, 955. Schuler, 956. Zellin, 957. Adler, 958. Schandner, 959. Pollack, 960. Gersdorff, 961. Göttsch, 962. Singer, 963. Grollenberger, 964. Müller, 965. Wöbller, 966. Schickel, 967. Kaden, 968. Luard, 969. Reus, 970. Bredt, 971. Weidmann, 972. Rier, 973. Ober, 974. Braun, 975. Kees, 976. Wueh, 977. Kewenitz, 978. Schuler, 979. Schuler, 980. Zellin, 981. Adler, 982. Schandner, 983. Pollack, 984. Gersdorff, 985. Göttsch, 986. Singer, 987. Grollenberger, 988. Müller, 989. Wöbller, 990. Schickel, 991. Kaden, 992. Luard, 993. Reus, 994. Bredt, 995. Weidmann, 996. Rier, 997. Ober, 998. Braun, 999. Kees, 1000. Wueh, 1001. Kewenitz, 1002. Schuler, 1003. Schuler, 1004. Zellin, 1005. Adler, 1006. Schandner, 1007. Pollack, 1008. Gersdorff, 1009. Göttsch, 1010. Singer, 1011. Grollenberger, 1012. Müller, 1013. Wöbller, 1014. Schickel, 1015. Kaden, 1016. Luard, 1017. Reus, 1018. Bredt, 1019. Weidmann, 1020. Rier, 1021. Ober, 1022. Braun, 1023. Kees, 1024. Wueh, 1025. Kewenitz, 1026. Schuler, 1027. Schuler, 1028. Zellin, 1029. Adler, 1030. Schandner, 1031. Pollack, 1032. Gersdorff, 1033. Göttsch, 1034. Singer, 1035. Grollenberger, 1036. Müller, 1037. Wöbller, 1038. Schickel, 1039. Kaden, 1040. Luard, 1041. Reus, 1042. Bredt, 1043. Weidmann, 1044. Rier, 1045. Ober, 1046. Braun, 1047. Kees, 1048. Wueh, 1049. Kewenitz, 1050. Schuler, 1051. Schuler, 1052. Zellin, 1053. Adler, 1054. Schandner, 1055. Pollack, 1056. Gersdorff, 1057. Göttsch, 1058. Singer, 1059. Grollenberger, 1060. Müller, 1061. Wöbller, 1062. Schickel, 1063. Kaden, 1064. Luard, 1065. Reus, 1066. Bredt, 1067. Weidmann, 1068. Rier, 1069. Ober, 1070. Braun, 1071. Kees, 1072. Wueh, 1073. Kewenitz, 1074. Schuler, 1075. Schuler, 1076. Zellin, 1077. Adler, 1078. Schandner, 1079. Pollack, 1080. Gersdorff, 1081. Göttsch, 1082. Singer, 1083. Grollenberger, 1084. Müller, 1085. Wöbller, 1086. Schickel, 1087. Kaden, 1088. Luard, 1089. Reus, 1090. Bredt, 1091. Weidmann, 1092. Rier, 1093. Ober, 1094. Braun, 1095. Kees, 1096. Wueh, 1097. Kewenitz, 1098. Schuler, 1099. Schuler, 1100. Zellin, 1101. Adler, 1102. Schandner, 1103. Pollack, 1104. Gersdorff, 1105. Göttsch, 1106. Singer, 1107. Grollenberger, 1108. Müller, 1109. Wöbller, 1110. Schickel, 1111. Kaden, 1112. Luard, 1113. Reus, 1114. Bredt, 1115. Weidmann, 1116. Rier, 1117. Ober, 1118. Braun, 1119. Kees, 1120. Wueh

Deutsche Elektrizitäts - Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abteilung II

ELEKTROMOTOREN

für

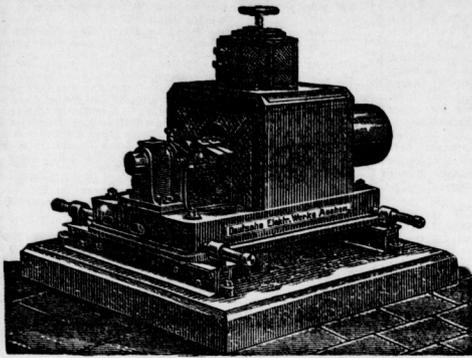
Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft
Herrn **Reinhardt Lindner**, Halle a. S.

Special-Prospecte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.



W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.
Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE A. S.

11. Am Markt 11.

Besonders günstiges Angebot!
Ca. 5000 Meter

**Handtuchdrell (Gersteforn),
schwere Waare, 60 cm breit,
Meter 40 Pfg.**

Günstige Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer und große Haushaltungen.

Julius Löwinberg.

Specialität: Reste.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 20.

Verkauf erste Etage.

K. Mauersberger,

Färberei und chemische Wasch-Anstalt.

Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Prov. Sachsen.
Färberei und Reinigung für Damen- u. Herrengarderobe
jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn,
Handschuhe etc.

Läden in Halle:

Leipzigerstr. 33, Moritzkirchhof 5, Geiststr. 15 (Adler-Apothek)
und Annahme bei Herrn Galander neben „Walhalla“.
Ausserordentliche schnelle Lieferung.

Plüsch-Garnituren,

Grösste Auswahl
von nur guten gewebten Plüsch- u. Seidenstoffen
in allerneuester Façon,
von reinem Veltrematerial u. mit Koffhaaren gepolstert.

Divans u. Paneel-Sophas

in **Ramsel- und Omir-Gestalt** zu herabgesetzten Preisen. Erste beste
Gelegenheit zur Ergänzung von Salons und Wohnräumen, woraus ich
hauptsächlich meine werthe Kundenschaft aufmerksam mache.

G. Schaible, Gr. Märkerstr. 26 u.

Gr. Märkerstr. 2, 1. u. 2. Etage.

5500 mit 90% garantierte Gewinne.

Dritte

Berliner Pferdlotterie

5530 Gewinne zus. 260000 M.

von denen 5500 mit 90% garantiert sind.
Ziehung am 29. u. 30. Oktober 1896.

Hauptgewinne: 30,000, 25,000, 15,000, 12,000, 10,000 etc. M.
Loose à 1 M., 11 Loose 10 M., Porto und Liste 20 Pfg., auch gegen
Briefmarken, empfiehlt

Carl Heintze, General-Debit

Berlin W., Unter den Linden 3.

5500 mit 90% garantierte Gewinne.

Halle (Saale), Laurentiusstrasse 7,
Kindergärtnerinnen-Seminar von Eyszel-Welding
(vorm. L. Sellheim). Beginn des Kursus 20. Oktbr.

Direkt von Aachen!

dem durch seine vorzüglichen Endwaren bekannten ersten Fabrikant Deutschlands, versehen wir zu hervorragenden billigen Preisen

Herren-Anzüge und Paletot-Stoffe

von den einfachsten bis zu den hochmodernen für jeden Geschmack passend, in tadelloser reeller Waare. Anerkennungsfähigkeit in großer Anzahl aus fast allen Städten Deutschlands beweisen unsere Reueidität u. Leistungsfähigkeit. Vorzügliche Musterauswahl franco — ohne Kostenverpflichtung — an Jedermann.

Unsere seit Jahren bekannten und bewährten
find wieder vorrätig und werden trotz der hohen
Wollpreise wie bisher 3 1/2 Meter schmal, blau
oder braun zu einem
modernen gelegenen Anzuge für **!10 Mark!** geliefert. (Zahllose Empfehlungen.)

Wilkes & Cie., Tuchindustrie Aachen Nr. A 150. (Man bittet genau zu adressieren.)

Berliner Conzschule,

Friedrichstr. 23 (am Friedrichsplatz).

Grösstes und billigstes hiesiges Institut

(eigene Unterrichtsräume), seit 1. September 50 neue Schüler.

Täglich können neue Schüler eintreten.

Sonntagskursus 6 M., Wochenkursus 9 M., Extrakursus für Kaufleute 12 M.
Der Unterricht findet täglich statt Nachmittags von 4—6, Abends von 8—11 Uhr.
Es heißt Schülern resp. Schülerinnen frei, sich Tag und Stunde des Unterrichts zu wählen.

Franz Wernicke,

Mitglied des „Berliner Conzschulvereins“.



Wer Geld sparen will!

kaufe gold. und silb. Herren- u. Damen-Uhren, Regulatoren, Wecker, Ketten etc. bei

J. Stede, Uhrmacher,
St. Ulrichstr. 18a, im Bad.

Deinicht kostet d. Einfügen einer neuen billigen Feder u. Regul. 1 M., Glas o. Zeiger 10—20 Pfg., Uhrbänder 10 Pfg., Schlüssel 5 Pfg.

Verkauf u. Reparatur unter Garantie.